

Auskunft über Ihren Angehörigen

Auskünfte über den Gesundheitszustand und über die Behandlung Ihres Angehörigen erteilen Ihnen gerne die behandelnden Ärzte. Aus Gründen der Arbeitsbelastung auf der Intensivstation und dem vertraulichen Umgang mit Patientendaten sollte innerhalb der Familie ein Ansprechpartner festgelegt werden. Während der Besuchszeiten ist ein Gespräch mit dem zuständigen Arzt möglich. Wir bitten jedoch um Verständnis, falls dies in Ausnahmefällen nicht möglich ist. Häufig kann Ihnen auch die zuständige Pflegefachkraft einzelne Fragen beantworten.

Dies alles kann sehr ungewohnt und beängstigend sein. Sollte Ihnen etwas unverständlich oder fremd sein – fragen Sie uns.

Diensthabender Arzt

0731 / 804-2440

Ihre Ansprechpartner vor Ort



Chefarzt
Dr. med. Alexander Ruf



Oberärztin
Stephanie Häring



Facharzt
Dr. med. Bernhard Lehle

So finden Sie uns



Donauklinik Neu-Ulm

Krankenhausstraße 11 | 89231 Neu-Ulm

Tel. 0731 / 804-0 | www.donauklinik-neu-ulm.de



Mit dem Bus

Die Haltestelle „Donauklinik“ (Linie 7) befindet sich direkt vor dem Haupteingang.

Parken

Eine begrenzte Anzahl von kostenpflichtigen Parkplätzen finden Sie direkt vor dem Klinikgebäude. Wenn diese belegt sind, können Sie auf dem Parkplatz des Edwin-Scharff-Haus direkt neben der Donauklinik Ihr Auto abstellen. Von dort erreichen Sie uns in 5 Minuten zu Fuß.

Besuchszeiten Intensivstation

15 Uhr bis 19 Uhr



**Informationen
für Angehörige
und Besucher der
Intensivstation**

Donauklinik Neu-Ulm

Sehr geehrte Besucherin, sehr geehrter Besucher,

mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einige Informationen und Orientierung in einer für Sie ungewohnten Situation geben.

Wen behandeln wir?

Wir sind eine interdisziplinäre Intensivstation mit 8 Betten. Wir behandeln Patienten aller Fachabteilungen, bei denen lebenswichtige Funktionen des Körpers stark gefährdet oder geschwächt sind. Die Ursachen hierfür sind sehr unterschiedlich. Es können plötzliche Erkrankungen oder die Verschlechterung einer bestehenden Erkrankung sowie schwere Unfälle die Behandlung auf einer Intensivstation notwendig machen. Auch nach größeren Operationen benötigen Patienten häufig eine intensivere Überwachung und werden daher auf unserer Station aufgenommen.

Wie behandeln wir?

Zur Versorgung und Überwachung Ihres Angehörigen setzen wir verschiedene technische Geräte ein. Diese dienen der Überwachung wichtiger Körperfunktionen wie Herzrhythmus, Blutdruck und Atmung oder dienen der Zufuhr von Nahrung, Flüssigkeit und wichtiger Medikamente. In besonderen Fällen benötigt Ihr Angehöriger eine künstliche Beatmung. Hierfür wird er mit Medikamenten in einen Schlaf versetzt.

Selbstverständlich achten wir darauf, dass Ihr Angehöriger, auch wenn er sich nicht äußern kann, ausreichend Schmerzmittel erhält. Auch andere belastende Beschwerden wie Übelkeit und Erbrechen, Atemnot oder Ängste werden sorgfältig erfasst und behandelt.

Vermutlich nimmt Ihr Angehöriger dennoch wahr, dass Sie an seinem Bett stehen, ihn berühren und mit ihm sprechen. Sollten Sie wegen der Geräte und Schläuche unsicher sein, unterstützen wir Sie gerne.

Schwere Erkrankungen können das Aussehen Ihres Angehörigen verändern. Es kann zu Schwellungen an Armen, Beinen und im Gesicht kommen. Diese Veränderungen bilden sich im Allgemeinen wieder zurück, wenn die schlimmste Krankheitsphase überwunden ist.

Es kann auch vorkommen, dass Ihr Angehöriger unruhig und durcheinander ist. Dies kann gelegentlich bei schweren Krankheiten auftreten und ist meist ein vorübergehender Krankheitsaspekt.

Die Alarme

Bei Ihren Besuchen werden Sie häufig erleben, dass die Überwachungsgeräte akustisch und optisch alarmieren. Die Überwachungsgeräte reagieren schon auf kleinste Veränderungen und weisen auf eine besondere Situation hin. Meist bedeuten diese daher keine unmittelbare Gefahr. Die Grenzen sind sehr eng gesetzt, so dass wir frühzeitig reagieren können. Wir erklären Ihnen die Bedeutung der einzelnen Alarme gerne.

Besuche auf der Intensivstation

Familienangehörige sind herzlich willkommen und ein wichtiger Bestandteil des Genesungsprozesses. Wenn pflegerische und therapeutische Maßnahmen stattfinden, kann es sein, dass Sie warten müssen. Wir empfehlen daher den Besuch am Nachmittag zu planen. Wir sind bemüht, die Zeit von **15 Uhr bis 19 Uhr für Besuche** freizuhalten. Leider kann es durch Notfälle auch hier zu Wartezeiten kommen.

Um Ihre Besuche der individuellen Situation und Belastbarkeit Ihres Angehörigen anzupassen, empfiehlt sich eine Absprache mit der zuständigen Pflegefachkraft. Diese unterstützt Sie gerne bei der Frage nach der idealen Besuchshäufigkeit und -dauer. Bitte treffen Sie Absprachen im Familienkreis, damit im Regelfall nicht mehr als zwei Angehörige gleichzeitig zu Besuch kommen.

Wichtige Regeln für Ihren Besuch

- Zum Betreten der Station melden Sie sich bitte über unsere Klingel an. Sie werden dann von der zuständigen Pflegefachkraft eingelassen. Es kann vorkommen, dass der Zugang nicht sofort möglich ist. Bitte haben Sie in diesen Fällen Verständnis für entstehende Wartezeiten.
- Um die Privatsphäre unserer Patienten zu wahren, bitten wir Sie, während des Besuches das Patientenzimmer nicht zu verlassen. Sollten Sie Kontakt zum Personal wünschen benutzen Sie hierfür bitte die Patientenklingsel.
- Aus hygienischen Gründen können Sie leider keine Blumen mitbringen, gerne aber ein kleines Bild oder ähnliches.
- Da viele unserer Patienten nicht essen können oder auf Grund Ihrer Erkrankungen nicht alles zu sich nehmen dürfen, bitten wir Sie das Mitbringen von Speise und Getränken mit der zuständigen Pflegefachkraft abzusprechen.

